

## **Schmiedtbauer/Bernhuber: Schutz von Bienen und Unterstützung von Bauern sind die Kernanliegen des Bauernbundes**

*Utl.: Europäische Bürgerinitiative „Bienen und Bauern retten“ ist ideologisch motiviert und gefährdet EU-Lebensmittelsicherheit.*

Straßburg, 16. März 2023. Anlässlich der Debatte im Europaparlament zur Europäischen Bürgerinitiative „Bienen und Bauern retten“ nehmen die Europaabgeordneten Simone Schmiedtbauer und Alexander Bernhuber Stellung: „Die von NGOs ins Leben gerufene Bürgerinitiative ist leider durch und durch ideologisch motiviert. Die radikale Forderung, pauschal auf Pflanzenschutz zu verzichten, würde kleinstrukturierte Familienbetriebe ernsthaft in Gefahr bringen. Dieses Bauern-Bashing tragen wir nicht mit.“ Die beiden Europaabgeordneten des Bauernbundes unterstreichen: „Der Schutz von Bienen und Unterstützung von Bauern sind die Kernanliegen des Bauernbundes.“

„Honigbienen, Wildbienen und andere Insekten erfüllen Leistungen, die wir Menschen nicht leisten können, ganz besonders in der Landwirtschaft. Der Umwelt- und Klimaschutz und besonders der Schutz von Bestäubern ist uns Landwirtinnen und Landwirten daher naturgemäß ein Herzensanliegen, denn wir sind bei unserer Arbeit auf die Arbeit von Bestäubern in einer intakten Umwelt und auf ein stabiles Klima angewiesen. Die Landwirtinnen und Landwirte verwenden keine Pflanzenschutzmittel, weil sie der Biodiversität schaden wollen, sondern weil sie notwendig sind, um die Versorgung der EU-Bevölkerung mit qualitativ hochwertigen Lebensmitteln sicherzustellen. Die Folgen einer so drastischen und schnellen Senkung von Pflanzenschutzmitteln wären fatal. Wir würden in die Import-Falle tappen und Waren aus Drittländern beziehen müssen, die noch bei uns längst verbotene Pflanzenschutzmittel einsetzen. Dass zugleich der Mercosur-Handelspakt von der EU-Kommission vorangetrieben wird, grenzt an Häme gegenüber unseren heimischen Landwirtinnen und Landwirten“, sagt ÖVP-Agrarsprecherin Simone Schmiedtbauer.

Alexander Bernhuber, Chefverhandler der Europäischen Volkspartei zum EU-Pflanzenschutzmittelgesetz, verdeutlicht die Position gegen die Forderung einer Pestizidreduktion um 80 Prozent bis 2030: „Eine derart drastische Reduktion von Pflanzenschutzmitteln hätte fatale Folgen auf die europäische Lebensmittelproduktion. Würde diese Initiative real werden, würde die Lebensmittelproduktion um 20 Prozent sinken und wir müssten uns in die Abhängigkeit von Drittstaaten begeben“, sagt Bernhuber und verweist auf eine Studie der Universität Wageningen. „Funktionierende Ökosysteme sind die Lebensgrundlage der Bäuerinnen und Bauern. Wir sind daher der festen Überzeugung, dass der Schutz von Bienen und Artenvielfalt wichtig ist und wir mehr Initiativen brauchen, um die Biodiversität zu steigern. Wir dürfen dennoch zeitgleich die Lebensmittelproduktion und die wertvolle Arbeit in den Regionen nicht geringschätzen. Die Lebensmittelsicherheit muss in der EU-Gesetzgebung zur Top-Priorität werden.“